

Ein zeitgemäßes Christentum muss sich heute mit der **Bewahrung der Schöpfung** in besonderer Weise befassen:

Die vielen Vorteile und Vorzüge, die die technische Entwicklung und Industrialisierung mit sich brachte, bedeutet bekanntlich auch viele Gefahren für unsere natürlichen Lebensgrundlagen.

Naturräume sind zerstört, Tiere und Pflanzen oft gefährdet und teilweise bereits ausgerottet. Aber auch wir Menschen bringen uns selbst in Gefahr: unsere Gesundheit, unser Bedürfnis nach Ruhe, nach Erholung in der Natur, die Notwendigkeit, aus und mit der Natur zu leben, dies alles ist seit langem massiv bedroht. Gedankenlosigkeit, der Vorrang kurzfristigen wirtschaftlichen Erfolges, die systematische Missachtung der Rechte unserer Mitgeschöpfe und Lieblosigkeit gegenüber der Schöpfung Gottes sind nur einige der Gründe, die uns in diese Situation geführt haben.

Daher hat die damalige schleswig-holsteinische Kirche es seit 1972 als ihre Aufgabe angesehen, einen Theologen mit Fragen der **Bewahrung der Schöpfung** zu befassen. Synodenbeschlüsse und Stellungnahmen der Kirchenleitung zum Thema gab und gibt es immer wieder.

Seit dieser Zeit haben sich auf verschiedenen Ebenen unserer Kirche weitere Menschen hauptamtlich, vor allem aber ehrenamtlich mit dem Einsatz für die Schöpfung Gottes beschäftigt.

Waren früher Fragen wie die Atomkraftdebatte oder der richtige Umgang mit kirchlichem Land wichtige Themen, schieben sich zur Zeit Fragen des Klimaschutzes, die Entwicklung einer Schöpfungsfrömmigkeit und viele ethische Einzelfragen aus den Bereichen Tierschutz, regenerative Energien, Landwirtschaft und neuere Technologien, wie z.B. Mobilfunk oder Gentechnik, in den Vordergrund.

Eine besondere Ausrichtung hat diese Arbeit von Anfang an durch die Verbindung der beiden Themen **Umwelt und Entwicklung** erfahren, die unter Stichworten wie „**konziliarer Prozess der Kirchen**“, „**Agenda 21**“ und „**nachhaltige Entwicklung**“ bekannt ist.

Die Arbeitsstelle der Nordelbischen Umweltbeauftragten versucht, Impulse in diesem weiten Feld in unsere Kirche zu geben, aber sie versteht sich auch als Dienstleister für unsere Kirche.

Sie bietet z.B. die folgenden Hilfen an:

- Beratung von Gemeinden
- Beratung kirchenleitender Gremien
- Bereitstellen von Arbeitsmaterialien und Literaturhinweisen
- Fortbildungen und Vorträge
- Hilfen für die ehrenamtlichen Umweltbeauftragten und Stützung ihrer Arbeit
- Kontakt zu Umweltverbänden und -vereinen und zur Landespolitik in Hamburg und Schleswig-Holstein
- Erarbeitung von Stellungnahmen der Kirche zu relevanten Gesetzesvorhaben der Bundesländer
- Pflege einer Internet-Seite (www.umwelt-nek.de)

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit Ihren Wünschen oder auch Vorschlägen an den Umweltbeauftragten oder ggf. an eine der anderen Dienststellen wenden wollten!

Den **Umweltbeauftragten der Nek** erreichen Sie hier:

Pastor Dr. Thomas Schaack

Kirchenstraße 8 - 25821 Breklum

Tel.: 04671/91 12 62 (d.)

Tel.: 04671/93 23 44 (p.)

Fax: 04671/2584

mail: schaack@umweltpastor.de

Internetseite: www.umwelt-nek.de

Weitere Arbeitsstellen der Nordelbischen Umweltsarbeit mit speziellen Schwerpunkten:

Klimaschutzbeauftragter

Pastor Gernot Otto

Seeadlerweg 26 - 24159 Kiel/Schilksee

Tel.: 0431/5 57 80 63

Fax: 0431/5 57 80 65

mail: gernot.otto@freenet.de

UmweltHaus am Schüberg

Wulfsdorfer Weg 29 - 22949 Ammersbek

Tel.: 0 40/6 05 10 14

Fax: 0 40/6 05 25 38

mail: umwelthaus@haus-am-schueberg.org

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (im ländlichen Raum)

Dipl.-Ing. agrar Ulrich Ketelhodt

Gartenstraße 20 - 24103 Kiel

Tel.: 04 31/5 57 79-4 18 (Fax: -499)

mail: uketelhodt@kda-nordelbien.de

Dr. rer. nat. Peter Hendrikson

Tel.: 04 31/5 57 79-4 21 (Fax: - 499)

mail: phendrikson@kda-nordelbien.de

Internetseite: www.kda-nordelbien.de

Energiemanagement der Kirchenkreise Angeln & Schleswig

Jürgen Nielsen

Wassermühlenstraße 12 - 24376 Kappeln

Tel.: 0 46 42/91 11 13

Fax: 0 46 42/ 9 11 28 10

mail: juergen.nielsen@kirchenkreis-angeln.de

Nordelbisches Jugendpfarramt - FÖJ –Betreuungsstelle

Koppelsberg 1 - 24306 Plön

Tel.: 0 45 22/5 07-1 80

Fax: 0 45 22/5 07-1 81

mail: oekojahr@koppelsberg.de

Internetseite: www.oeko-jahr.de

Schöpfung



b e w a h r e n

in der Nordelbischen Kirche